

FDP mit drei weiteren Kandidaten

Die FDP Sarganserland hatte bisher erst sieben Parteimitglieder für die Kantonsratswahlen nominiert. Nun konnten auch die weiteren Listenplätze vergeben werden.

Sargans. – Die Partei nominierte dafür Silvio Kühne (Mels), Martin Peter (Walenstadt) und Spendi Strikcani (Sargans), wie es in einer Medienmitteilung heisst. Silvio Kühne hat sein Studium an der ETH Zürich (Bachelor of Arts in Staatswissenschaften) absolviert. Beruflich ist er als Berufsoffizier bei der Luftwaffe tätig. Martin Peter studierte an der Hochschule St. Gallen Wirtschaftswissenschaften, er ist Unternehmer und leitet ein erfolgreiches regionales KMU. Spendi Strikcani ist Coiffeure-Meister und Inhaber von Coiffeure Hausi in Sargans.

Mit den drei nachnominierten Kantonsratskandidaten «stellt die FDP der Wählerschaft eine starke Liste mit grossem Potenzial zur Wahl», ist die Partei in ihrem Communiqué überzeugt. (pd)

Lehrgang in Informatik startet

Sargans. – Am Dienstag, 14. Januar, startet bei der Computerschule Sargans ein Abend-SIZ-Diplomlehrgang mit dem Modul «Kommunikation». Alle Infos dazu gibt es bei der Tima Bildung AG unter 081 720 02 50 oder info@tima.ch, www.tima.ch. (pd)

Jungfreisinnige mit einer vollen Liste

Die Jungfreisinnigen werden an den Kantonsratswahlen mit einer vollen Liste antreten. Im Beisein von Regierungsrat Marc Mächler und Fraktionspräsident Beat Tinner wurde zudem der Sarganser Mika John als Präsident gewählt.

Die Jungfreisinnigen Sarganserland (JFSL), ist am 10. Oktober formell als Verein gegründet worden. Nun sind auch ein Vorstand gewählt und die Statuten verabschiedet worden. Der erste JFSL-Vorstand wurde am Anlass ohne Diskussion gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Mika John, Sargans; Vizepräsident/Aktuar Mario Hermann, Flums; Kassier Yannik Stähli, Wangs; Beisitzer Nirosh Manoranjithan, Wangs. Die JFSL verstehen sich als ein von der FDP Sarganserland unabhängiger Verein mit dem Ziel, junge Leute für eine liberale, fortschrittliche Politik zu begeistern. Mika John bedankte sich für das Vertrauen und meinte: «Ich bin stolz darauf, Präsident der ersten jungen Partei im Sarganserland zu sein.»

Gratulation vom Regierungsrat

Die JFSL haben für die Kantonsratswahlen Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Wie sie in einer Medienmitteilung schreiben, hätten sie «damit einen klaren Anspruch auf einen Kantonsratsplatz für die junge Sarganserländer Generation angemeldet.» Die Liste wird von Flurina Flüeler, Sargans, als einzige Dame angeführt. Handwerker, Techniker, Kaufleute, HSG-Studenten zeigen die breite berufliche Abstützung der JFSL. Konkret auf der Liste sind weiters Veton Aliji (Flums), Andreas Gmür (Walenstadt), Mario Hermann (Flums), Mika John (Sargans), Ardi Kohxhaxhiku (Mels), Marin Kurath, Nirosh Manoranjithan, Joël



Nominiert: Einige der Kandidatinnen und Kandidaten der Jungfreisinnigen zusammen mit Regierungsrat Marc Mächler und Regierungsratskandidat Beat Tinner. Bild Pressedienst

Scherrer (alle Vilters-Wangs) und Ueli Wäfler (Mels).

FDP Regierungsrat Marc Mächler gratulierte den JFSL zu diesem Schritt und dankte ihnen für ihr politisches Engagement. Es sei wichtig, dass sich junge Leute politisch engagieren, denn es sei ihre Zukunft, die sie so mitgestalten können. In seinem Tour d'Horizon sprach er besonders die Kantonsschule Sargans an, deren Erneuerung sei wohl von der St. Galler Bevölkerung klar angenommen worden. Durch den Einspruch gegen das Projekt wäre die dringende Erneuerung leider verzögert.

Auch die Diskussion um das Spital Walenstadt kam zur Sprache. Die Vernehmlassung sei im Gang. Man könne davon ausgehen, dass die Beratung im Kantonsrat im April stattfindet. Danach werde voraussichtlich das Volk das letzte Wort haben.

FDP-Fraktionspräsident Beat Tinner seinerseits gratulierte den JFSL im Namen der Freisinnigen Kantonsratsfraktion und wünschte viel Glück und besonders langfristiges Durchhaltevermögen, denn die politischen Mühlen würden nicht so schnell arbeiten, wie man sich das oft wünschte. (pd)

Weihnachtskonzert in Quarten

Quarten. – Übermorgen Donnerstag, 26. Dezember, findet am zweiten Weihnachtstag um 17 Uhr das traditionelle, festliche Weihnachtskonzert im Rahmen der Abendkonzerte Neuschönstatt in der Pfarrkirche Quarten statt. Die Familie Breuss wird den Zuhörerinnen und Zuhörern mit passendem Gesang und feierlicher Musik einen schönen Weihnachtsabend bieten. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (pd)

Willax-Kunst in der Plonser Schmelzi

Plops. – Vom 28. Dezember bis zum 10. Januar stellt Barbara Willax Skulpturen aus Stein sowie gemalte Bilder im Dachstock der Schmelzi in Plops aus. Zur Vernissage am kommenden Freitag, 27. Dezember, um 18 Uhr an der Militärstrasse 24 in Plops sind alle ganz herzlich eingeladen. Umrahmt wird die Vernissage von einer Steinklangreise in Granit und Serpentin von und mit den Künstlern Lucrezia Decurtins und Jan Flendrie. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. (pd)

Jassen lernen mit Pro Senectute

Sarganserland. – Der Jasskurs der Pro Senectute richtet sich an alle, die es bisher verpasst haben, sich Jasskenntnisse anzueignen. Das Ziel ist, in entspannter Atmosphäre die wichtigste Jassart Partnerschieber kennenzulernen. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 5. Februar, und dauert vier Mal zweieinhalb Stunden, jeweils am Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr. Dieser Kurs findet im Kursraum der Pro Senectute, Bahnhofpark 3, in Sargans statt. Anmeldung und Infos unter 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch. (pd)



J. S. Bach zu empfehlen

«Ich wünsche all unseren Mitarbeitenden, Kollegen, Partnern und Unterstützern, aber insbesondere unseren vielen Patientinnen und Patienten von Herzen eine gesegnete Weihnacht und ein paar erholsame Tage mit ihren Liebsten. Ich kann zu Weihnachten jedem nur das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach empfehlen, entweder als Tonaufnahme oder, wenn möglich, natürlich als Kirchenkonzert. Möge es uns allen dabei helfen, dass wir ein bisschen Ruhe, Besinnung und Einkehr finden, wo unsere Welt ansonsten doch oft so hektisch und turbulent erscheint. In diesem Sinne: Jauchzet! Frohlocket!»

Dr. med. Till Hornung,
Geschäftsführer Kliniken Valens



Auf Neues und Altes freuen

«Für mich ist der Moment, wenn die Kinder endlich in die Stube dürfen und mit grossen, staunenden Augen den glänzenden Weihnachtsbaum und die vielen Päckli betrachten, mein absoluter Weihnachtsmoment. Ich mag auch die Tage davor: Die gute Stimmung der Kunden verzaubert unser kleines Café in einen Ort der Wärme und Geborgenheit. Grosse Vorsätze fürs nächste Jahr mache ich mir nicht mehr... Meist kann ich mich doch nicht daran halten. Aber meine Wünsche und Vorstellungen aufs 2020 sind gross und ich freue mich auf Neues sowie auf alte Gewohnheiten. Mögen alle unsere Träume und Wünsche in Erfüllung gehen!»

Kilian Trutmann, Inhaber
Café Kilian in Mels



Jeden Abend eine Geschichte

«Die Weihnachtszeit liebe ich. Den Vorweihnachtsstress kenne ich nicht wirklich, auch wenn noch zum Jahresende hin viel los ist. Mir gefällt die besondere Stimmung, wenn ich mit meiner Tochter, wenn es langsam dunkel wird, durchs Dorf gehe. Ich genieße die Zeit auf dem Sofa zu Hause, mit den brennenden Kerzen und der Adventsgeschichte, die ich meiner Tochter jeden Abend vorlese. Auch bei der Arbeit in den Jugendräumen ist es eine spezielle Stimmung und eine besondere Freude, zu arbeiten. Die Weihnachtstage verbringe ich mit meiner Familie, ruhig und gemütlich, ohne Rummel. Mein Weihnachtswunsch: mehr Dankbarkeit und Achtsamkeit füreinander.»

Serafine Amstutz, Teamleitung
offene Jugendarbeit Mojas



Traditionelle Werte bleiben

«In unserer schnelllebigem, sich ständig verändernden Welt habe ich mir die traditionellen Werte von Weihnachten erhalten. Ruhe und Besinnung stehen im Vordergrund. Das hektische mit all seinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zwängen ist in diesen Tagen weit weg. Das Gemeinsame, das im Alltag sehr oft zu kurz kommt, wird gelebt. Das Herkömmliche dominiert auch den Ablauf der Festtage. Gefeierte wird im kleinen Kreis. Der Christbaum und der Besuch des nächtlichen Gottesdienstes an Heiligabend gehören dazu. Der kulinarische Genuss im Mass ebenso.»

David Bernold, Sportredaktor
Keystone-SDA, Mels